

Pressedienst

Pressemitteilung 021/2013

„Deutsch mangelhaft“ – Was ist an unserer Sprache auszusetzen?

Vierte Ausgabe der Talkreihe von Universität Vechta und Museum im Zeughaus

Am Mittwoch, 12. Juni 2013, veranstaltet die Universität Vechta die vierte Ausgabe ihrer erfolgreichen Reihe „MuseumsTalk Vechta“. Thema diesmal ist die deutsche Sprache: Über Chancen und Risiken der Sprachentwicklung und künftige Aufgaben des Sprachunterrichts an Schulen und Universitäten diskutieren fünf Gäste, die sich auf unterschiedlichste Weise und in verschiedensten Kontexten mit Sprache beschäftigen:

Julia Niemann, Ressortleiterin Online für „taz.de“

Prof. Michael Börgerding, Generalintendant im Theater Bremen

Christoph Grote, Geschäftsführer der Oldenburgischen Volkszeitung Druckerei und Verlag KG

Prof. Dr. Jochen A. Bär, Professor für Germanistische Sprachwissenschaft in Vechta und Begründer der „Sprachauskunft Vechta“

Maria Eisleb, Leiterin der Geschwister-Scholl-Schule Vechta

Die Moderation übernimmt Prof. Dr. Andreas Gardt, Professor für Germanistische Sprachwissenschaft/Sprachgeschichte an der Universität Kassel und Autor zahlreicher Standardwerke, unter anderem zu den Themen Text- und Diskurssemantik, Rhetorik/Stilistik und Geschichte der Sprachtheorie.

Der Talk beginnt um 19.00 Uhr im Museum im Zeughaus. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird jedoch gebeten (info@uni-vechta.de oder Telefon 04441/15-520).

Bildunterschrift:

Fortsetzung des erfolgreichen Formats: Der MuseumsTalk Vechta geht in die vierte Runde.

Bild:

Kokenge

Vechta, 29. Mai 2013

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta

Stabsstelle Marketing/Presse

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail pressestelle@uni-vechta.de